

PROTOKOLL

der **41. ordentlichen Generalversammlung der Bucher Industries AG**,

Mittwoch, 16. April 2025, 15.30 Uhr, Mövenpick Hotel, Kongress-Saal (3. Stock), 8105 Regensdorf, Schweiz.

Traktanden:

1. Genehmigung des Geschäftsberichts, der Konzernrechnung, der Jahresrechnung und des Umwelt-, Sozial- und Ethikberichts 2024
 - a. Genehmigung des Geschäftsberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung 2024
 - b. Genehmigung des Umwelt-, Sozial- und Ethikberichts 2024
2. Entlastung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung
3. Gewinnverwendung
4. Wahlen
 - 4.1. Wiederwahl der Mitglieder des Verwaltungsrats
 - a. Wiederwahl Anita Hauser als Mitglied
 - b. Wiederwahl Michael Hauser als Mitglied
 - c. Wiederwahl Martin Hirzel als Mitglied
 - d. Wiederwahl Urs Kaufmann als Mitglied und Präsident
 - e. Wiederwahl Stefan Scheiber als Mitglied
 - 4.2. Neuwahl in den Verwaltungsrat
 - 4.3. Wahlen in den Vergütungsausschuss
 - a. Wiederwahl Anita Hauser
 - b. Wiederwahl Stefan Scheiber
 - 4.4. Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters
 - 4.5. Wiederwahl Revisionsstelle
5. Genehmigung der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung
 - 5.1. Genehmigung des Gesamtbetrags zur variablen Vergütung der Konzernleitung
 - 5.2. Konsultativabstimmung Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2024
 - 5.3. Genehmigung des Gesamtbetrags zur Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats
 - 5.4. Genehmigung des Gesamtbetrags zur festen Vergütung der Konzernleitung

Der Vorsitzende und Präsident des Verwaltungsrats, Urs Kaufmann, eröffnet die Versammlung um 15.30 Uhr und begrüsst die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie die Vertreter des unabhängigen Stimmrechtsvertreters und der Revisionsstelle anwesend sind. Weiter stellt er fest, dass die 41. ordentliche Generalversammlung nach Gesetz und Statuten frist- und formgerecht einberufen wurde und für die traktandierten Geschäfte beschlussfähig ist. Als Protokollführer bezeichnet der Vorsitzende Herrn Markus Beck, Sekretär des Verwaltungsrats, und als Stimmzähler Herrn André Maeder von der UBS Switzerland AG sowie Herrn Daniel Rohrer von der Zürcher Kantonalbank in Zürich. Er ordnet das elektronische Abstimmungsverfahren an und führt eine Testabstimmung durch. Er bittet die Aktionärinnen und Aktionäre für Anträge und Voten das neben dem Podium platzierte Mikrofon zu verwenden und ihren Namen und Wohnort anzugeben. Das Protokoll der 40. ordentlichen Generalversammlung wurde am 22. April 2024 ordnungsgemäss unterzeichnet und damit in verbindlicher Weise festgelegt.

Zu diesen Feststellungen werden keine Einwände erhoben.

Der Vorsitzende geht zu den traktandierten Geschäften der Generalversammlung gemäss Einladung vom 12. März 2025 über. Bei den folgenden Abstimmungen zu allen Traktanden werden nach Abgabe der Stimmen die Abstimmungsergebnisse auf der Leinwand projiziert, mit Angabe der Anzahl der jeweils vertretenen Stimmen, dem absoluten Mehr, den Ja- und Nein-Stimmen, den Enthaltungen, den nicht abgegebenen Stimmen sowie dem Prozentsatz der Annahme/Ablehnung des traktandierten Antrags. Der Vorsitzende fasst die Abstimmungsergebnisse jeweils zusammen, indem er den Prozentsatz der Ja-Stimmen bekanntgibt und feststellt, ob der Antrag angenommen oder abgelehnt ist.

Traktandum 1: Genehmigung des Geschäftsberichts, der Konzernrechnung, der Jahresrechnung und des Umwelt-, Sozial- und Ethikberichts 2024

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung in einem Wahlgang, einzeln,

- des Geschäftsberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung 2024
- des Umwelt-, Sozial- und Ethikberichts 2024.

Nachdem der Vorsitzende die für Bucher prägenden Faktoren 2024 eingeordnet, die Auswirkungen der U.S. Zölle auf Bucher erläutert und die Entwicklung des Aktienkurses erläutert hat, folgt ein detaillierter Bericht über das Geschäftsjahr 2024 und die Aussichten zum Geschäftsjahr 2025 von Jacques Sanche, CEO. Im Anschluss dankt der Vorsitzende den weltweit über 14'000 Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement. Danach verliest er die Präsenzmeldung:

Jede Namenaktie hat einen Nennwert von CHF 0.20 und berechtigt zu einer Stimme. Vom gesamten Aktienkapital von 10'250'000 Namenaktien sind bei Eröffnung der Generalversammlung direkt oder indirekt vertreten:

Durch 218 Aktionäre oder Bevollmächtigte:

3'942'225 Namenaktien entsprechend 38.46%

Durch die unabhängige Stimmrechtsvertreterin Anwaltskanzlei Keller AG:

3'507'153 Namenaktien entsprechend 34.22%

Dies entspricht **total 7'449'378 Namenaktien** entsprechend 72.68% des gesamten Aktienkapitals.

Das **absolute Mehr beträgt 3'724'690** Stimmen.

Zur Präsenzmeldung werden keine Einwände erhoben.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Geschäftsbericht 2024 mit dem Jahresbericht, den Berichten der Divisionen, dem Corporate Governance Bericht, dem Vergütungsbericht, der finanziellen Berichterstattung des Konzerns und der Bucher Industries AG, den Berichten der Revisionsstelle sowie dem Umwelt-, Sozial- und Ethikbericht seit dem 28. Februar 2025 am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht aufliegen und auf der Website von Bucher Industries abrufbar sind. Die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, hat als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr bestätigt, die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung und Unabhängigkeit zu erfüllen. Sie hat die im Geschäftsbericht präsentierte Konzernrechnung und die Jahresrechnung der Bucher Industries AG für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft und bestätigt, dass die Konzernrechnung gemäss Swiss GAAP FER Standard erstellt wurde und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt. Beide Abschlüsse folgen den gesetzlichen Vorgaben. Zudem hat die Revisionsstelle bestätigt, dass der Konzern und die Bucher Industries AG über ein internes Kontrollsystem verfügen und hat der Generalversammlung empfohlen, sowohl die Konzernrechnung als auch die Jahresrechnung der Bucher Industries AG zu genehmigen. Der Vertreter der Revisionsstelle hat keine weiteren Bemerkungen anzubringen.

Der Umwelt-, Sozial- und Ethikbericht 2024 enthält die von der Generalversammlung zu genehmigende Berichterstattung über die nicht-finanziellen Belange.

Der Vorsitzende erteilt das Wort zu Traktandum 1a und 1b an die anwesenden Aktionäre. Das Wort wird nicht gewünscht.

Der Vorsitzende gelangt anschliessend zur Abstimmung von Traktandum 1.

Resultat: Bei der Genehmigung des Geschäftsberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung 2024 sowie der Genehmigung des Umwelt-, Sozial- und Ethikberichts 2024 sind 7'449'346 Aktienstimmen vertreten. Die Generalversammlung genehmigt

- den Geschäftsbericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung 2024 mit 7'419'403 Ja, 1'295 Nein, 28'494 Enthaltungen und 154 nicht abgegebenen Stimmen, d.h. mit 99.60% der Stimmen
- den Umwelt-, Sozial- und Ethikbericht 2024 mit 6'748'660 Ja, 681'058 Nein, 19'574 Enthaltungen und 54 nicht abgegebenen Stimmen, d.h. mit 90.59% der Stimmen.

Traktandum 2: Entlastung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, sämtlichen Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung zu erteilen.

Nach dem Hinweis, dass der Verwaltungsrat und die Konzernleitung sowie deren Vertreter zu diesem Traktandum nicht stimmberechtigt sind, bringt der Vorsitzende Traktandum 2 zur Abstimmung. Das Wort wird nicht gewünscht.

Resultat: Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrats auf Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2024 bei 6'332'348 vertretenen Aktienstimmen mit 6'251'419 Ja, 49'304 Nein, 31'233 Enthaltungen und 392 nicht abgegebenen Stimmen zu. Dies entspricht einer Annahme mit 98.72% der Stimmen.

Traktandum 3: Gewinnverwendung

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, den Gewinn der Bucher Industries AG von CHF 258'275'056 wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von brutto CHF 11.00 pro Aktie	CHF	112'750'000
Zuweisung freiwillige Gewinnreserven	CHF	70'000'000
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	75'525'056
Total	CHF	258'275'056

Der Vorsitzende erläutert, dass der Antrag des Verwaltungsrats in der Einladung zur heutigen Generalversammlung und auf der Seite 125 des Geschäftsberichts aufgeführt ist. Der Antrag berücksichtige eine kontinuierliche Dividendenpolitik, das Konzernergebnis 2024, die solide Finanzlage, die Aussichten des laufenden Jahres sowie weitere interne und externe Investitionsmöglichkeiten. Die Gewinnverwendung und die Ausschüttung der ordentlichen Dividende basieren auf der von der Revisionsstelle geprüften und im Traktandum 1a genehmigten Jahresrechnung.

Das Wort wird nicht gewünscht. Der Vorsitzende bringt Traktandum 3 zur Abstimmung.

Resultat: Die Generalversammlung stimmt bei 7'449'431 vertretenen Aktienstimmen mit 7'440'228 Ja, 3'120 Nein, 5'460 Enthaltungen und 623 nicht abgegebenen Stimmen dem Antrag des Verwaltungsrats auf Verwendung des Bilanzgewinns zu, das heisst mit 99.88% der Stimmen.

Traktandum 4: Wahlen

Der Vorsitzende erläutert, dass die Wahlen in den Verwaltungsrat und den Vergütungsausschuss sowie die Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters nur bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gültig sind. Die Wahl der Revisionsstelle gilt für das Geschäftsjahr 2025. Alle zur Wiederwahl oder Wahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagenen Personen sind unabhängig im Sinne des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance».

Traktandum 4.1: Wiederwahl der Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende teilt mit, dass sich alle bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrats gerne zur Wiederwahl zur Verfügung stellen. Alle wieder zu wählenden Mitglieder tragen mit ihrer Sachkompetenz und Erfahrung Wesentliches zur Arbeit des Verwaltungsrats bei.

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl je einzeln, in einem Wahldurchgang, von:

- Anita Hauser als Mitglied des Verwaltungsrats
- Michael Hauser als Mitglied des Verwaltungsrats
- Martin Hirzel als Mitglied des Verwaltungsrats
- Urs Kaufmann als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats
- Stefan Scheiber als Mitglied des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende bringt die Wiederwahl der Mitglieder zur Abstimmung. Das Wort wird nicht gewünscht.

Resultat: Bei der Wiederwahl der Mitglieder des Verwaltungsrats sind 7'449'401 Aktienstimmen vertreten. Die Generalversammlung wählt:

- Anita Hauser mit 7'129'410 Ja, 312'627 Nein, 6'796 Enthaltungen und 568 nicht abgegebenen Stimmen, das heisst mit 95.70% der Stimmen.
- Michael Hauser mit 6'863'727 Ja, 578'127 Nein, 7'019 Enthaltungen und 528 nicht abgegebenen Stimmen, das heisst mit 92.14% der Stimmen.
- Martin Hirzel mit 7'414'340 Ja, 28'140 Nein, 6'393 Enthaltungen und 528 nicht abgegebenen Stimmen, das heisst mit 99.53% der Stimmen.
- Urs Kaufmann mit 7'266'451 Ja, 175'069 Nein, 7'353 Enthaltungen und 528 nicht abgegebenen Stimmen, das heisst mit 97.54% der Stimmen.
- Stefan Scheiber mit 6'337'877 Ja, 1'101'747 Nein, 8'700 Enthaltungen und 1'077 nicht abgegebenen Stimmen, das heisst mit 85.08% der Stimmen.

Traktandum 4.2: Neuwahl in den Verwaltungsrat

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Neuwahl von Frau Manja Greimeier als Mitglied des Verwaltungsrats.

Der Vorsitzende stellt Frau Manja Greimeier, Jahrgang 1976, vor. Sie ist Betriebswirtschafterin, deutsche Staatsangehörige und verfügt über langjährige Führungserfahrung im internationalen Umfeld in der Industrie. Sie war 14 Jahre beim französischen Automobilzulieferer Valeo, unter anderem als Gesamtverantwortliche für die Geschäftseinheit Kamerasysteme, tätig. In dieser Funktion war sie für Entwicklung, Projektmanagement, Finanzen und Business Development zuständig und verantwortete Produktionsstandorte in Europa, in den USA und in China. Seit 2017 ist Frau Greimeier in verschiedenen Führungsfunktionen bei der Continental AG tätig. Als Leiterin ADAS (Advanced Driver Assistance Systems) trug sie die weltweite Verantwortung für dieses Segment. Aktuell führt sie das globale Erstausrüstungsgeschäft des Reifenbereichs für Personen- und Nutzfahrzeuge und ist Teil der Geschäftsleitung der Continental Reifen Deutschland GmbH. Frau Greimeier verfügt über fundierte Kenntnisse in den Bereichen Sensor- und Kameratechnologie für den Fahrzeugbau, die für Bucher zunehmend an Bedeutung gewinnen. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass Frau Greimeier mit ihrer Erfahrung, Vorkenntnissen und Fähigkeiten eine wertvolle Ergänzung im Verwaltungsrat von Bucher Industries sein wird.

Der Vorsitzende bringt die Neuwahl zur Abstimmung. Das Wort wird nicht gewünscht.

Resultat: Die Generalversammlung stimmt bei 7'449'423 vertretenen Aktienstimmen mit 7'430'193 Ja-Stimmen, 8'021 Nein-Stimmen und 10'314 Enthaltungen und 895 nicht abgegebenen Stimmen dem Antrag des Verwaltungsrats zur Neuwahl zu, das heisst mit 99.74% der Stimmen.

Frau Manja Greimeier wendet sich an die Aktionärinnen und Aktionäre und erklärt Annahme der Wahl. Sie bedankt sich für das Vertrauen und freut sich sehr auf die Zusammenarbeit.

Traktandum 4.3: Wahlen in den Vergütungsausschuss

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl, je einzeln, von:

- Frau Anita Hauser als Mitglied des Vergütungsausschusses
- Herrn Stefan Scheiber als Mitglied des Vergütungsausschusses.

Frau Hauser und Herr Scheiber bestätigten dem Vorsitzenden, dass sie die Wiederwahl gerne annehmen werden.

Der Vorsitzende bringt die Wahlen in den Vergütungsausschuss zur Abstimmung. Das Wort wird nicht gewünscht.

Resultat: Bei der Wiederwahl und Neuwahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses sind 7'449'348 Aktienstimmen vertreten. Die Generalversammlung wählt:

- Anita Hauser mit 6'761'561 Ja, 679'603 Nein, 7'363 Enthaltungen und 821 nicht abgegebenen Stimmen, das heisst mit 90.77% der Stimmen wieder in den Vergütungsausschuss.
- Stefan Scheiber mit 6'166'754 Ja, 1'273'388 Nein, 8'505 Enthaltungen und 701 nicht abgegebenen Stimmen, das heisst mit 82.78% der Stimmen wieder in den Vergütungsausschuss.

Der Vorsitzende hält fest, dass der Verwaltungsrat nach der heutigen Generalversammlung sechs Mitglieder und der Vergütungsausschuss zwei Mitglieder umfasst. Alle sind nicht-exekutiv tätig und auch unabhängig. Für die Amtsperiode 2025/206 konstituiert sich der Verwaltungsrat wie folgt: Urs Kaufmann ist Präsident des Verwaltungsrats, Anita Hauser Vizepräsidentin des Verwaltungsrats. Den Vergütungsausschuss bilden Stefan Scheiber, Vorsitzender, und Anita Hauser. Dem Prüfungsausschuss gehören Martin Hirzel, Vorsitzender, Michael Hauser und Manja Greimeier an.

Traktandum 4.4: Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der Anwaltskanzlei Keller AG, Splügenstrasse 8, 8002 Zürich, als unabhängiger Stimmrechtsvertreter bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der unabhängige Stimmrechtsvertreter dem Verwaltungsrat erklärt hat, dass er im Falle der Wahl das Amt gerne annehmen werde, dass er die gesetzlichen Anforderungen an die Unabhängigkeit erfüllt und dass keine Sachverhalte vorliegen, die mit der Unabhängigkeit nicht vereinbar sind.

Der Vorsitzende bringt Traktandum 4.4 zur Abstimmung. Das Wort wird nicht gewünscht.

Resultat: Die Generalversammlung wählt bei 7'449'423 vertretenen Aktienstimmen mit 7'437'404 Ja, 5'784 Nein, 5'249 Enthaltungen und 986 nicht abgegebenen Stimmen die **Anwaltskanzlei Keller AG** bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als unabhängigen Stimmrechtsvertreter wieder, das heisst mit 99.84% der Stimmen.

Traktandum 4.5: Wiederwahl Revisionsstelle

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, die **PricewaterhouseCoopers AG**, Zürich, als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2025 wieder zu wählen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass PricewaterhouseCoopers AG erklärt hat, dass sie im Falle der Wahl das Amt gerne annehmen werde und dass sie die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz und die Unabhängigkeit erfüllt und dass keine Sachverhalte vorliegen, die mit der Unabhängigkeit nicht vereinbar sind.

Der Vorsitzende bringt Traktandum 4.5 zur Abstimmung. Das Wort wird nicht gewünscht.

Resultat: Die Generalversammlung wählt bei 7'449'335 vertretenen Aktienstimmen mit 6'665'088 Ja, 775'794 Nein, 7'897 Enthaltungen und 556 nicht abgegebenen Stimmen die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2024, das heisst mit 89.47% der Stimmen.

Traktandum 5: Genehmigung der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Einleitend stellt der Vorsitzende fest, dass die bewährte Vergütungspolitik des Konzerns fortgesetzt wird. Die variablen Vergütungen der Konzernleitung sind aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr tieferen Ergebnisses erheblich tiefer ausgefallen. Der Verwaltungsrat hat die zu genehmigenden Gesamtbeträge leicht höher angesetzt als die Beträge, die im Vergütungsbericht 2024 ausgewiesen sind. Der Grund dazu liegt hauptsächlich in den gebildeten Reserven für mögliche Währungsschwankungen.

Traktandum 5.1: Genehmigung des Gesamtbetrags zur variablen Vergütung der Konzernleitung

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, den Gesamtbetrag von CHF 2.600 Mio. zur variablen Vergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2024 zu genehmigen.

Der Vorsitzende hält fest, dass die Mitglieder der Konzernleitung Anspruch auf eine variable, erfolgs- und leistungsabhängige Vergütung für das Geschäftsjahr 2024 haben. Diese besteht aus einem Barbonus und einer Zuteilung von Aktien gemäss dem Bucher Beteiligungsplan. Die variablen Vergütungen sind gemäss Statuten nach oben auf das Eineinhalbfache der festen Vergütung begrenzt und die Aktien unterliegen einer Sperrfrist von drei Jahren. Im Berichtsjahr lagen die Zielerreichungen des Konzerns und der Divisionen für den Barbonus zwischen 40% und 105%, und für den Bucher Beteiligungsplan bei 82%. Der Vorsitzende gibt sodann folgende Erläuterungen zur untenstehenden Tabelle, die auch in der Einladung zur Generalversammlung aufgeführt ist: Die variable, erfolgs- und leistungsabhängige Gesamtvergütung der Konzernleitung lag aufgrund der tieferen Zielerreichung erheblich unter dem Vorjahr. Im Vergütungsbericht 2024 ist der Gesamtbetrag für die variable Vergütung der Konzernleitung mit einem Wert von CHF 2.315 Mio. ausgewiesen. Diesem Total hat der Verwaltungsrat zusätzlich eine Reserve für mögliche Währungsschwankungen in der Periode zwischen Jahresende bis zur effektiven Auszahlung der variablen Vergütung nach Genehmigung durch die Generalversammlung hinzugefügt.

Tabelle:

CHF 1'000	2024	2023
Barbonus	1'166	1'443
Vergütung in Aktien	940	1'324
Sonstige Vergütung	209	282
Variable Vergütung gemäss Vergütungsbericht	2'315	3'049
Reserve Währungsschwankungen, Rundung	285	451
Antrag/Genehmigung Generalversammlung	2'600	3'500
Effektiv ausbezahlt	-	2'952

Das Wort wird nicht gewünscht und der Vorsitzende kommt zur Abstimmung.

Resultat: Die Generalversammlung genehmigt bei 7'449'310 vertretenen Aktienstimmen mit 7'320'749 Ja, 108'150 Nein, 19'696 Enthaltungen und 715 nicht abgegebenen Stimmen den Gesamtbetrag zur variablen Vergütung der Konzernleitung, das heisst mit 98.27% der Stimmen.

Traktandum 5.2: Konsultativabstimmung Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2024

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2024 unverbindlich und zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Nach der Beurteilung der Revisionsstelle entspricht der Vergütungsbericht 2024 dem Gesetz und den Statuten. Das Wort wird dazu nicht gewünscht und der Vorsitzende schreitet zur Abstimmung.

Resultat: Die Generalversammlung nimmt den Vergütungsbericht 2024 unverbindlich und zustimmend zur Kenntnis bei 7'449'310 vertretenen Aktienstimmen mit 5'857'848 Ja, 1'561'882 Nein, 28'520 Enthaltungen und 1'060 nicht abgegebenen Stimmen, das heisst mit 78.64% der Stimmen.

Traktandum 5.3: Genehmigung des Gesamtbetrags zur Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, den Gesamtbetrag von CHF 1.4 Mio. zur Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für die Periode von der ordentlichen Generalversammlung 2025 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2026 zu genehmigen.

Der Vorsitzende erläutert zur untenstehenden Tabelle, die auch im Anhang der Einladung zur Generalversammlung aufgeführt ist, dass die Vergütung des Verwaltungsrats nicht leistungsabhängig ist. Die beantragten Vergütungen der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats für die Periode von der ordentlichen Generalversammlung 2025 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2026 bleiben im Vergleich zur vorherigen Amtsperiode unverändert. Die Anpassungen «Geschäftsjahr und Amtsperiode» basieren darauf, dass sich der Vergütungsbericht auf das Geschäftsjahr, der Antrag an die Generalversammlung jedoch auf die Amtsperiode von ordentlicher Generalversammlung zu ordentlicher Generalversammlung bezieht. Zusätzlich hat der Verwaltungsrat eine Reserve für mögliche Zusatzaufwendungen hinzugefügt. Der beantragte Gesamtbetrag erhöhte sich damit auf CHF 1.4 Mio.

Tabelle:

CHF 1'000	2025/2026	2024/2025
Präsident	451	433
Mitglieder	774	733
Vergütungsbericht	1'225	1'166
Anpassung Geschäftsjahr und Amtsperiode	53	20
Reserve Zusatzaufwendungen, Rundung	122	214
Antrag/Genehmigung Generalversammlung	1'400	1'400

Das Wort wird nicht gewünscht und der Vorsitzende kommt zur Abstimmung.

Resultat: Die Generalversammlung genehmigt den Gesamtbetrag zur Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats bei 7'449'323 vertretenen Aktienstimmen mit 7'302'856 Ja, 115'082 Nein, 30'034 Enthaltungen und 1'351 nicht abgegebenen Stimmen, das heisst mit 98.03% der Stimmen.

Traktandum 5.4: Genehmigung des Gesamtbetrags zur festen Vergütung der Konzernleitung

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, den Gesamtbetrag von CHF 4.800 Mio. zur festen Vergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2026 zu genehmigen.

Der Vorsitzende gibt folgende Erläuterungen zur untenstehenden Tabelle, die auch im Anhang der Einladung zur Generalversammlung aufgeführt ist:

Der Gesamtbetrag der festen Vergütung der Konzernleitung beinhaltet das Basisgehalt sowie sonstige Vergütung, inklusive Sozialabgaben, Pauschalspesen und Firmenwagen. Der Gesamtbetrag im Geschäftsjahr 2024 belief sich auf CHF 4.298 Mio. und lag innerhalb des von der Generalversammlung 2023 genehmigten Betrags. Der beantragte Gesamtbetrag für das Geschäftsjahr 2026 bleibt mit CHF 4.800 Mio. unverändert zum genehmigten Wert für das Geschäftsjahr 2025. Reserven für Lohnanpassungen, Währungsschwankungen und Rundungen wurden hinzugefügt, da nicht alle Konzernleitungsmitglieder ihre Vergütung in Schweizer Franken erhalten.

Tabelle:

CHF 1'000	2026	2025	2024
Basisgehalt	3'320	3'320	3'295
Sonstige Vergütung	1'030	1'008	1'003
davon Sozialleistungen	879	864	856
Vergütungsbericht			4'298
Subtotal	4'350	4'328	4'298
Reserve Lohnanpassung, Währungsschwankungen, Rundung	450	472	
Antrag/Genehmigung Generalversammlung	4'800	4'800	4'800

Der Vorsitzende kommt zur Abstimmung. Das Wort wird nicht gewünscht.


Resultat: Die Generalversammlung genehmigt den Gesamtbetrag zur festen Vergütung der Konzernleitung bei 7'449'323 vertretenen Aktienstimmen mit 7'345'694 Ja, 78'659 Nein, 22'158 Enthaltungen und 2'812 nicht abgegebenen Stimmen, das heisst mit 98.61% der Stimmen.

Nachdem alle Traktanden behandelt sind, schliesst der Vorsitzende den offiziellen Teil der Generalversammlung um 17:05 Uhr. Auf die Frage, ob jemand ausserhalb der offiziellen Generalversammlung das Wort wünscht, meldet sich Herr Gmür aus Zürich mit der Frage zu Wort, weshalb sich der Verwaltungsrat zu einem Aktienrückkauf entschieden habe und was mit den zurückgekauften Aktien geschehe. Der Vorsitzende erläutert, dass Bucher eine hohe Nettoliquidität hat, der in absehbarer Zeit keine entsprechenden Investitionen gegenüberstehen, weshalb mit dem Aktienrückkauf die Nettoliquidität etwas reduziert werden solle. Die zurückgekauften Aktien werden vernichtet, wodurch die Aktie verdichtet wird. Auf die Anschlussfrage, wie oft das Instrument des Aktienrückkaufs zur Anwendung kommen solle, antwortet der Vorsitzende, dass der Verwaltungsrat die weitere Entwicklung der Liquidität beobachten werde. Ob es weitere Rückkäufe geben wird, hängt von der weiteren Entwicklung ab.

Der Vorsitzende informiert anschliessend, dass die nächste Generalversammlung am 16. April 2026 um 15.30 Uhr im Hotel Mövenpick, Regensdorf, stattfindet. Der Vorsitzende stellt abschliessend Matthias Kümmerle vor, der ab der Generalversammlung 2026 die Funktion des CEO von Jacques Sanche übernehmen wird. Matthias Kümmerle, Jahrgang 1973, Schweizer und deutscher Staatsangehöriger, ist Maschinen-Ingenieur der ETH Zürich (Schweiz) mit Promotion an der EPFL in Lausanne (Schweiz) in Mechatronics, Robotics und Automation Engineering. Er trat 2011 als Leiter Technologie bei Emhart Glass ein. 2021 übernahm er die Divisionsleitung von Bucher Emhart Glass und wurde zugleich Mitglied der Konzernleitung. In dieser Zeit gelang es ihm, die Marktstellung auszubauen sowie die Profitabilität der Division markant zu steigern. Matthias Kümmerle präsentiert anschliessend einen kurzen Film über Bucher Emhart Glass. Danach waren die Aktionärinnen und Aktionäre zum traditionellen Aperó eingeladen.

Niederweningen, 24. April 2025

Vorsitzender:



Urs Kaufmann

Protokollführer:



Markus Beck